

A photograph of a child with dark, curly hair, seen from the back, holding a lit candle. The candle is in a white, pleated paper holder. The background is softly blurred, showing other people in a church setting with warm, ambient lighting.

Erstkommunionweg

Kinderliturgieteam der KJS Innsbruck

Isabella Angerer, Anna Hintner

Beispiel aus dem Kinderheft



Unser Leben in Gottes Wort

Darum geht's

Zwei Jünger sind von Jesus enttäuscht, weil er am Kreuz gestorben ist. Das kann einem mächtigen König doch nicht passieren.

Ein scheinbar Fremder erklärt ihnen, was in der Bibel von Gottes Plänen steht. Gott kann mehr als die Menschen ihm zutrauen. Aufmerksam hören die Jünger zu. Erst später erkennen sie, dass Jesus selbst mit ihnen gesprochen hat.

So wie Jesus den Jüngern die Schrift erklärte, so spricht Gott in Lesung und Evangelium zu uns.

10

Aus unserem Leben

Jesus sagt den Jüngern, dass die Bibel hilft, das was geschehen ist, zu verstehen. Hast du eine Lieblingsgeschichte in der Bibel? Warum diese?



Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Ich habe zum Geburtstag ein Buch bekommen. Das hat richtig langweilig ausgeschaut. Aber meine Schwester hat begonnen, es mir vorzulesen. Und plötzlich ist es spannend geworden...!

Zwei Jünger waren auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie erkannten ihn nicht.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und einer von ihnen antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort. Doch er wurde zum Tode verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht, was die Propheten gesagt haben? Musste nicht Christus das erleiden, und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend. Da ging er mit hinein. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

(gekürzt nach Lukas 24,13-32)

Christus: Das ist Griechisch und heißt „der Gesalbte“. Früher wurden Könige gesalbt.
Lobpreis: Feierliches jüdisches Tischgebet
Schrift: Die Bibel

11

Beispiel aus dem Kinderheft

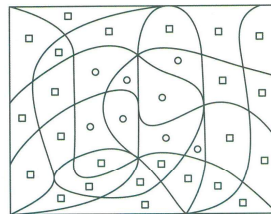
Buchstabensalat

Jesus war den Jüngern fremd. Sie mussten genau hinhören, um Jesus zu erkennen.

Wir haben für dich fünf wichtige Worte aus der Bibelstelle in einen Buchstabensalat gemischt. Schau genau hin! Kannst du sie entdecken?

(Auflösung auf Seite 37)

M	J	A	K	L	Y	P	C
E	E	M	M	A	U	S	H
G	S	R	W	Q	C	X	R
P	R	O	P	H	E	T	I
F	R	E	G	E	T	Z	S
B	S	C	H	R	I	F	T
K	G	U	R	Z	A	L	U
O	I	J	F	D	T	X	S



Male alle Felder, in denen sich ein Kreis befindet, mit der selben Farbe aus.

Entdecke bei der Messfeier:

Im Evangelium begegnet uns Jesus in ganz besonderer Weise. Dazu stehen wir auf und grüßen ihn mit einem Lobgesang (Halleluja). Jetzt spricht er zu uns. Danach bitten wir Gott für die ganze Welt und auch für uns selbst.

Finde das Zeichen

Die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren, haben Jesus nicht erkannt. Erst durch Zeichen sind ihnen die Augen geöffnet worden. Findest du im linken Bild ein Zeichen, das uns sagt: „Jesus ist bei uns!“



12

Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:

Falls du Ideen brauchst:
Mit einer kleinen Kerze kannst du ein Herz tropfen
– aber bitte nur mit einem Erwachsenen!

Gebet

Jesus du sorgst für mich.
Du bist wie ein guter Hirte.
Du willst, dass es mir gut geht.
Auch wenn ich traurig bin,
bist du bei mir.
Bei dir darf ich sein, wie ich bin.

(nach Psalm 23)

Gott, hörst du mich?
Ich will suchen, wo ich etwas
von dir höre. Ich will ganz
still und offen werden.
Ich kann dich hören,
wenn Menschen liebevoll
zueinander sind.
Ich kann dich hören, wenn
jemand von dir erzählt.
Ich kann dich hören, wenn der
Wind durch die Bäume rauscht.
Gott, ich höre dir zu.

13



Katholische Jungschar
Diözese Innsbruck

Ziel organisatorisch

- **Entlastung** der Eltern
- **Entlastung** der Kinder: erleben statt Arbeitsblätter
- Alle Eltern einbinden: statt Kindergruppe Familiengruppe (Eltern, Geschwister, PatInnen, Großeltern) von 2 bis ...Personen
- Coronatauglich (als Familie unterwegs, im eigenen Tempo, Stationenbetrieb zur Auswahl)
- Weniger ist mehr: man hat ein Leben lang Zeit die Eucharistiefeier kennenzulernen
- wenn jede Familie vier Stationen durchläuft ist schon viel geschehen

Ziel inhaltlich

- Über den Glauben in der Familie ins Gespräch kommen
- Kennenlernen der Struktur und der Riten der Messfeier
- Die Symbole der Eucharistiefeier und der Taufe entdecken und gestalten (Brot, Gemeinschaft, Licht, Wasser)
- Den Rahmen für die Erstkommunionfeier kreativ gestalten.
- Einfache liturgische Feiern in der Familie gestalten

Idee

... der Weg

Die Erstkommunionvorbereitung wird als Weg gestaltet, bei dem die Familie (von 2 Personen bis zur Großfamilie, die zusammenwohnt)

- miteinander kreativ etwas gestaltet
- über den Glauben ins Gespräch kommt
- und Brot und Segen miteinander teilt.

Idee

... Dauer

An vier Nachmittagen (jeweils 2 Stunden)
bereitet die Pfarre einen Weg für Familien
beschäftigt sich die Familie in ihrem je eigenen Tempo
und auf dem Prinzip des Zufalls (Würfel)
mit den Inhalten des Behelfes, der die Struktur, Riten und
Inhalte der Messfeier erläutert.

Idee

Rahmen

- Jeder Nachmittag **beginnt** mit einem Willkommen, alle gemeinsam oder gestaffelt
- Jeder Nachmittag **schließt** mit einer kurzen Segensfeier (jede Familie für sich), die sich am kreativen Element des Nachmittags orientiert (Weihwasser, Brot, Gruppenplakat, Kerze)

Ablauf eines Nachmittags

Für größere Gruppen werden jeden Nachmittag alle Stationen und alle kreativen Elemente zur Verfügung gestellt, für kleinere Gruppen können die kreativen Elemente auch auf die Nachmittage aufgeteilt werden.

- Willkommen
- Kreatives Gestalten
- Stationen aus dem Behelf (eine oder zwei)
- Segensfeier mit dem kreativen Element

Ablauf eines Nachmittags

Willkommen

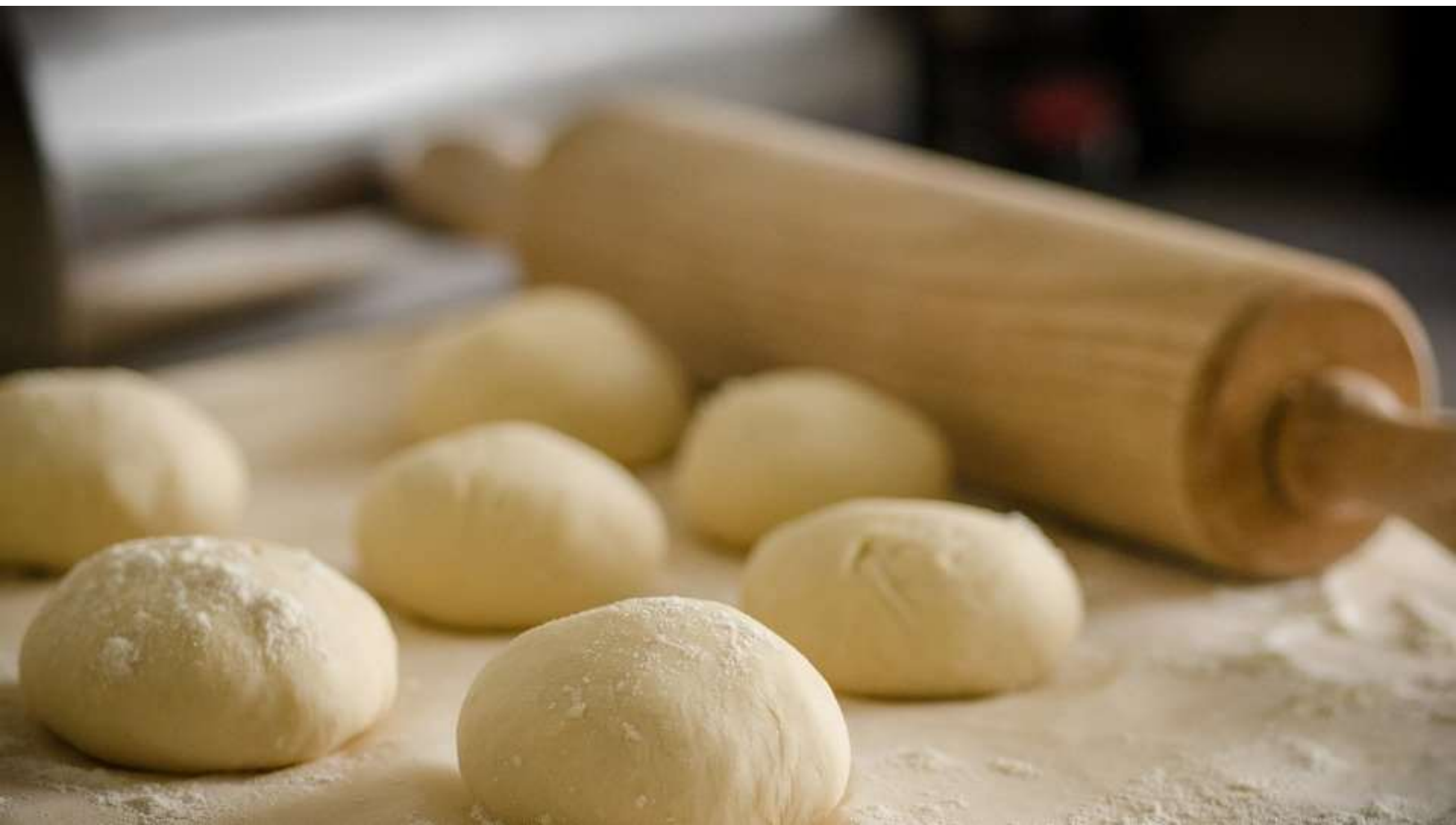
- Hier wird die Familie willkommen geheißen (jede Familie!)
- Anfangsritual (alle Familien gemeinsam, oder als Familie zum je eigenen Zeitpunkt)
- Die Familie hat die Möglichkeit sich das kreative Element auszusuchen und die 1-2 Stationen, die sie besuchen will.

Ablauf eines Nachmittags

Kreatives Gestalten

an jedem Nachmittag kann die Familie ein kreatives Element gestalten

- Brot backen,
- Kerze verzieren,
- Weihwasserbehälter gestalten
- sich am Gruppenbild verewigen









Ablauf eines Nachmittags

eine oder zwei Stationen

Es werden alle 8 Stationen aus dem Behelf angeboten. Die Familie kann sich pro Nachmittag ein bis zwei Stationen aussuchen und besucht so in der Vorbereitung mindestens vier Stationen.

- Die Stationen orientieren sich am Ablauf der Messfeier
- Der Ablauf einer einzelnen Station siehe unten.

Ablauf eines Nachmittags

Segensfeier mit dem kreativen Element

Die Familie erhält eine Anleitung und gestaltet in der Kirche an einem geeigneten Platz eine kurze! Segensfeier.

- Wenn die Familie Brot gebacken hat: Segensfeier mit Brot teilen
- Wenn sie eine Kerze gestaltet haben: Segensfeier mit Licht entzünden
- Wenn sie sich auf dem Gruppenplakat verewigt haben: Segensfeier mit Gemeinschaftsritual
- Wenn sie einen Weihwasserbehälter gestaltet haben: Segensfeier mit Wasserweihe

Die Stationen

- Die Stationen folgen den Kapiteln des Behelfes und verwenden dazu die spielerischen, sprachlichen und kreativen Elemente aus dem Kinderheft.
- Jedes Erstkommunionkind erhält ein Kinderheft. Die Anregungen werden auch gleich mit diesem ausgeführt.
- An der Station liegt das Bild des jeweiligen Kapitels, ein Würfel und ein Begleitheft bereit.
- Jede Station hat drei Elemente (Lesen, vertiefen und Ritual ausprobieren)

Aufbau einer Station

Jede Station hat drei Elemente

1. Erzählung aus der Bibel lesen
(ein Erwachsener liest aus dem Kinderheft vor)
2. Ein Vertiefungselement
mit Hilfe des Würfels wählen und gemeinsam ausführen
3. Das Ritual bei der Messfeier
im Kinderheft nachlesen und gemeinsam ausführen
wenn möglich mit den liturgischen Geräten, so wie es in der Messfeier geschieht.

Aufbau einer Station

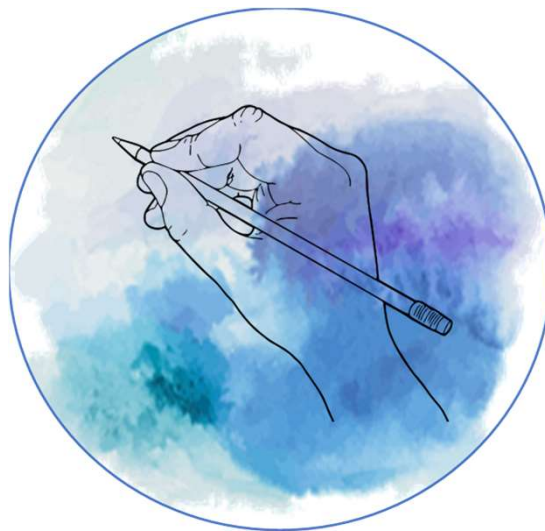
Vertiefungselement

das Kinderheft sieht fünf verschiedene Vertiefungselemente zu den einzelnen biblischen Erzählungen vor. Diese werden mit Hilfe des Würfels gewählt und gemeinsam ausgeführt.

Zur Auswahl stehen

1. Eine Bildbetrachtung des Kapitelbildes.
2. Gespräch über den Bezug zum Leben (im Kinderheft unter der Überschrift: Aus unserem Leben)
3. Malen: die jeweils letzte Seite eines Kapitels im Kinderheft bietet dafür Platz.
4. Rätsel und mehr: auf der jeweils dritten Seite eines Kapitels im Kinderheft finden sich immer zwei Rätsel, Übungen, Knobeleyen, ...
5. Ein passendes Spiel: Im Begleitheft finden sich zwei Spiele zur Auswahl, eines davon kann die Familie wählen (trennen für 2 Personen oder für mehrere...)
6. Nochmals würfeln: eine Seite des Würfels bleibt leer und bedeutet nochmals würfeln.

Aufbau einer Station



Malen:

die jeweils letzte Seite eines Kapitels im Kinderheft bietet dafür Platz.



Gespräch

im Kinderheft unter der Überschrift: Aus unserem Leben

Aufbau einer Station



Rätsel und mehr

auf der jeweils dritten Seite eines Kapitel im Kinderheft finden sich Rätsel, Übungen, Knocheleien



Nochmals würfeln!

Aufbau einer Station



Ein passendes Spiel

Im Begleitheft finden sich jeweils zwei Spiele zur Auswahl (je nach Personenanzahl)



Eine Bildbetrachtung

Betrachte das Kapitelbild

Was siehst du?

Versetze dich in eine Person und erzähle davon.

Beispiel aus dem Kinderheft



Unser Leben in Gottes Wort

Darum geht's

Zwei Jünger sind von Jesus enttäuscht, weil er am Kreuz gestorben ist. Das kann einem mächtigen König doch nicht passieren.

Ein scheinbar Fremder erklärt ihnen, was in der Bibel von Gottes Plänen steht. Gott kann mehr als die Menschen ihm zutrauen. Aufmerksam hören die Jünger zu. Erst später erkennen sie, dass Jesus selbst mit ihnen gesprochen hat.

So wie Jesus den Jüngern die Schrift erklärte, so spricht Gott in Lesung und Evangelium zu uns.

10

Aus unserem Leben

Jesus sagt den Jüngern, dass die Bibel hilft, das was geschehen ist, zu verstehen. Hast du eine Lieblingsgeschichte in der Bibel? Warum diese?



Hat auch dieses Erlebnis etwas mit der Bibelgeschichte zu tun?

Ich habe zum Geburtstag ein Buch bekommen. Das hat richtig langweilig ausgesehen. Aber meine Schwester hat begonnen, es mir vorzulesen. Und plötzlich ist es spannend geworden...!

Zwei Jünger waren auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Da kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie erkannten ihn nicht.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen und einer von ihnen antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazareth. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort. Doch er wurde zum Tode verurteilt und ans Kreuz geschlagen. Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde.

Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht, was die Propheten gesagt haben? Musste nicht Christus das erleiden, und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte ihnen dar, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend. Da ging er mit hinein. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

(gekürzt nach Lukas 24,13-32)

i **Christus:** Das ist Griechisch und heißt „der Gesalbte“. Früher wurden Könige gesalbt.
Lobpreis: Feierliches jüdisches Tischgebet
Schrift: Die Bibel

11

Beispiel aus dem Kinderheft

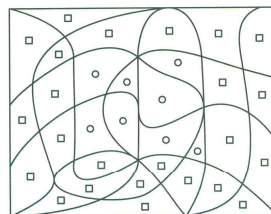
Buchstabensalat

Jesus war den Jüngern fremd. Sie mussten genau hinhören, um Jesus zu erkennen.

Wir haben für dich fünf wichtige Worte aus der Bibelstelle in einen Buchstabensalat gemischt. Schau genau hin! Kannst du sie entdecken?

(Auflösung auf Seite 37)

M	J	A	K	L	Y	P	C
E	E	M	M	A	U	S	H
G	S	R	W	Q	C	X	R
P	R	O	P	H	E	T	I
F	R	E	G	E	T	Z	S
B	S	C	H	R	I	F	T
K	G	U	R	Z	A	L	U
O	I	J	F	D	T	X	S



Male alle Felder, in denen sich ein Kreis befindet, mit der selben Farbe aus.

Entdecke bei der Messfeier:

Im Evangelium begegnet uns Jesus in ganz besonderer Weise. Dazu stehen wir auf und grüßen ihn mit einem Lobgesang (Halleluja). Jetzt spricht er zu uns. Danach bitten wir Gott für die ganze Welt und auch für uns selbst.

Finde das Zeichen

Die Jünger, die nach Emmaus unterwegs waren, haben Jesus nicht erkannt. Erst durch Zeichen sind ihnen die Augen geöffnet worden. Findest du im linken Bild ein Zeichen, das uns sagt: „Jesus ist bei uns!“



12

Deine Gedanken und Bilder dazu haben hier Platz:

Falls du Ideen brauchst:
Mit einer kleinen Kerze kannst du ein Herz tropfen
– aber bitte nur mit einem Erwachsenen!

Gebet

Jesus du sorgst für mich.
Du bist wie ein guter Hirte.
Du willst, dass es mir gut geht.
Auch wenn ich traurig bin,
bist du bei mir.
Bei dir darf ich sein, wie ich bin.

(nach Psalm 23)

Gott, hörst du mich?
Ich will suchen, wo ich etwas
von dir höre. Ich will ganz
still und offen werden.
Ich kann dich hören,
wenn Menschen liebevoll
zueinander sind.
Ich kann dich hören, wenn
jemand von dir erzählt.
Ich kann dich hören, wenn der
Wind durch die Bäume rauscht.
Gott, ich höre dir zu.

13

Aufbau einer Station

Rituale, liturgische Geräte und Symbole der Messfeier

Das jeweils dritte Element einer Station sind die Rituale und Symbole der Messfeier

Die Familien können diese im Kinderheft nachlesen und an Ort und Stelle nachspielen, ausprobieren, betrachten ...

Die liturgischen Geräte und Symbole zur Verfügung stellen, damit sie die Kinder aus der Nähe betrachten können

Elemente aus dem Ministrantendienst einbauen (Leuchter tragen – Evangelienprozession, Gabenbereitung, ...)

Im Begleitheft finden sich dazu Ideen. (Wichtig sich auf ein Element beschränken)

Aufbau einer Station

Beispiele dafür:

Kreuzzeichen zum Beginn der Messfeier

Kyrie eleison, Gloria

Halleluja, Evangelienprozession, Fürbitten

Gabenbereitung – Gabenprozession

Erhebet die Herzen, Gebet zum Heiligen Geist

Friedensgruß, Kommunion

Einander segnen

Sendung im Alltag

– großes und kleines Kreuzzeichen üben

- ein Loblied singen/auf Youtube suchen, lernen

- Evangeliumprozession mit Leuchter

- Gabenbereitung (Kelch, Hostienschale, Wein, ...)

- die Bitte um den Heiligen Geist – welche Geste?

- Kommunionempfang üben

- Segensgesten üben

- Geste für zu Hause überlegen

Anleitungen zu Segensfeiern

Abhängig vom kreativen Element, das die Familie gestaltet hat, erhält sie eine Anleitung für eine Segensfeier.

Segensfeiern

- Brot teilen
- Licht entzünden
- Weihwasser
- Gemeinschaftsplakat

Segensfeier Brot teilen

Wir versammeln uns um den Altar.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, *(alle Namen aufzählen)*.

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind *(Name)* bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute Brot gebacken und bitten dich:

Segne dieses Brot und unsere Gemeinschaft, wenn wir es jetzt teilen.

Begleite und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es liebhaben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Das Erstkommunionkind darf das Brot brechen und austeilen und alle essen gemeinsam.

Segensfeier Licht entzünden

Wir versammeln uns um die Osterkerze.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, *(alle Namen aufzählen)*.

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind *(Name)* bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute eine Kerze gestaltet und bitten dich:

Segne diese Kerze *(Kerze an der Osterkerze entzünden und dem Erstkommunionkind übergeben)*.

Jesus, sei du das Licht, das für N.N. (Erstkommunionkind) leuchtet.

Segne und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es lieben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Das Erstkommunionkind gibt die Kerze an die Nachbarperson weiter und sagt dazu: Gott schütze dich. Weitergeben, bis alle an der Reihe waren.

Segensfeier Weihwasser

Wir versammeln uns um das Taufbecken (den Weihwasserbehälter).

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, (*alle Namen aufzählen*).

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind (*Name*) bereitet sich auf die Erstkommunion vor. Wir haben heute ein Weihwassergefäß gestaltet und bitten dich:

Segne N.N. (Erstkommunionkind).

Gib N.N. (Erstkommunionkind) Mut Fantasie und Lebendigkeit.

Segne und beschütze N.N. (Erstkommunionkind) und alle, die es lieben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Jetzt dürfen alle das Erstkommunionkind segnen, sie nehmen dazu einen Tropfen Weihwasser, zeichnen ihm ein Kreuz auf die Stirn und sagen: Gott schütze dich. Anschließend darf auch das Erstkommunionkind alle Anwesenden segnen.

Segensfeier Gemeinschaftsplakat

Wir versammeln uns beim Gemeinschaftsplakat.

Kreuzzeichen

Kind: Jesus, du bist jetzt bei uns. Du rufst uns beim Namen, du kennst uns alle, (*alle Namen aufzählen*).

Erwachsener: Guter Gott, unser Kind (*Name*) bereitet sich auf die Erstkommunion vor. N.N. gehört zur Gemeinschaft der Kirche und freut sich mit den Erstkommunionkindern auf dieses Fest. Wir bitten dich:

Segne N.N. (Erstkommunionkind).

Schenke N.N. (Erstkommunionkind) Freunde, die sie(ihn) begleiten, mit ihr (ihm) lachen und sie(ihn) trösten..

Segne und beschütze alle, die N.N. lieben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Alle: Amen

Jetzt geben sich alle die Hand und schicken einen guten Wunsch für das Erstkommunionkind zum Himmel.

Fahrplan für die Erstkommunionvorbereitung 2021

- ❖ Februar:
Information der Eltern
Ausgabe der Kinderhefte zum Schmöckern daheim
- ❖ März
Einschulung der Tischeltern, die jeweils eine Station betreuen
auch Firmlinge könnten die Stationen betreuen
- ❖ Fastenzeit
Versöhnungsweg in vier Stationen in der Kirche
- ❖ April/Ostern
Ostern feiern
- ❖ April/Mai
Erstkommunionweg
- ❖ Ende Juni
Erstkommunion